

Symposium Musikinformatik

GI-Jahrestagung 2005

Zusammenfassung

Bonn, 28. Februar 2005

Die Bereiche *Musik* und *Audio* haben sich in den letzten Jahren zu wichtigen Anwendungsdomänen der Informatik entwickelt. War der informatische Forschungsschwerpunkt bei audiovisuellen Datentypen bisher eher in den Bereichen Bild und Video angesiedelt, so sorgten vor allem Entwicklungen in den Bereichen Audiokompression und Music Information Retrieval für ein verstärkten Einsatz der Informatik im Musikbereich. Hier sind neben erfolgreichen Entwicklungen im Standardisierungsbereich (etwa Audioteile der MPEG-1 bis -7 Standards) beispielsweise auch neue Technologien für die Musiksuche und -identifikation zu nennen. Neben den Themenkomplexen Retrieval und Kompression haben sich hier unter anderem die Gebiete Musik- und Audio-Content-Management, Musik Informationssysteme und -bibliotheken, Automatische (symbolische) Musikanalyse, Audio Pattern Recognition, Annotation und Metadaten, Musikkategorisierung und Recommendation gebildet.

Dieses Symposium soll dazu dienen, deutsche und europäische Forschungsaktivitäten auf diesem noch relativ jungen Gebiet der Informatik näher zusammenzubringen und Synergiepotenzial der zum Teil sehr unterschiedlichen Forschungsansätze herauszuarbeiten. Aus diesen Grund wird das Symposium neben einem halbtägigen Vortragsteil aus einem halbtägigen Teil mit eher informellen Kurzpräsentationen bestehen, die zusammen mit einem anschließenden Rundgespräch ein Forum zum wissenschaftlichen Austausch bieten.

Adressatenkreis

Dieses eintägige Symposium richtet sich an Wissenschaftler, die auf den Gebieten der Musik- und Audioverarbeitung, der Computermusik oder des Music Information Retrievals aktiv sind. Neben Wissenschaftlern aus der Kerninformatik sind in diesem interdisziplinären Gebiet insbesondere mit informatischen Methoden arbeitende Forscher aus den Bereichen Mathematik, Ingenieur- und Musikwissenschaften angesprochen.

Sprache

Die Beiträge dürfen in deutscher oder englischer Sprache präsentiert werden. Die Hauptsprache ist Deutsch.

Zeitlicher Ablauf

Das Symposium ist gegliedert in eine halbtägige Session von ca. 6 **eingeladenen Vorträgen** (je 30 Minuten), eine Session mit **Kurzvorträgen** sowie ein abschließendes **Rundgespräch** aller Symposiumsteilnehmer. In den eingeladenen Vorträgen sollen relevante Ergebnisse und Projekte der Musikinformatik aus den letzten Jahren vorgestellt werden. Die Kurzvorträge geben insbesondere Doktoranden die Gelegenheit, ihre aktuellen Forschungsarbeiten einem breiteren Publikum vorzustellen. Im abschließenden Rundgespräch sollen die Symposiumsergebnisse zusammengefaßt, diskutiert und aktuelle Trends auf dem Gebiet der Musikinformatik herausgearbeitet werden.

Auswahl der Kurzvorträge

Ein Aufruf zur Einreichung von halbseitigen Zusammenfassungen für Kurzvorträge wird vorab in den einschlägigen wissenschaftlichen Foren veröffentlicht, sowie direkt an potentielle Teilnehmer gerichtet. Kurzvorträge werden von der Symposiumsleitung (unter Berücksichtigung des zeitlichen Rahmens) ausgewählt.

Termine

Einreichung der Kurzvorträge: bis 31.05.2005 per email an die Symposiumsleitung

Alle Einsendungen werden im PDF-Format erbeten!

Benachrichtigung über Annahme der Kurzvorträge: 30.06.2005

Symposiumsleitung

- Prof. Dr. Michael Clausen, Institut für Informatik III (Uni Bonn), Arbeitsgruppe Multimedia-Signalverarbeitung, clausen@iai.uni-bonn.de.
- Dr. Frank Kurth, Institut für Informatik III (Uni Bonn), Arbeitsgruppe Multimedia-Signalverarbeitung, frank@iai.uni-bonn.de.
- Dr. Meinard Müller, Institut für Informatik III (Uni Bonn), Arbeitsgruppe Multimedia-Signalverarbeitung, meinard@iai.uni-bonn.de.